

Gerd Markmann

Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen der StVV Eberswalde

Prenzlauer Straße 19, 16227 Eberswalde

Tel: 03334 356542, Fax: 03334 259210;

E-Mail: post.an@gerd-markmann.de

---

## Anfrage-Nr.: AF/0031/2020

- öffentlich -

Betreff: **Grundstücksverkauf im Bereich Friedrich-Ebert-Straße Süd**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	18.02.2020	
---------------------------------------	------------	--

Sehr geehrte Damen und Herren,

laut jüngsten Veröffentlichungen in der lokalen Tageszeitung (MOZ, 13.02.2020) entsprechen frühere Aussagen, wonach sich die meisten Grundstücke im Bereich der Friedrich-Ebert-Straße Süd bereits im Eigentum der Schomaker Baugruppe aus Dörpen im niedersächsischen Emsland befinden würden, nicht der Wahrheit.

Vielmehr seien die meisten Grundstücke weiterhin im Eigentum der Stadt und der stadteigenen WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungsgesellschaft mbH.

Die Eberswalder Stadtverordnetenversammlung hatte am 30. Mai 2013 die Stadtverwaltung ermächtigt, 10 Flurstücke vom Areal der Friedrich-Ebert-Straße Süd mit einer Gesamtfläche von ca. 3.031 Quadratmetern zum Gesamtkaufpreis in Höhe von 256.469 Euro an die WHG zu veräußern (BV/968/2013).

Hierzu bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat die Stadtverwaltung von der Ermächtigung Gebrauch gemacht?

Wenn nicht, welche Gründe gab es dafür?

Wenn nicht, ist diese Ermächtigung auch heute noch gültig?

2. Hat die Stadt seitdem zusätzlich zu denen, die 2013 an die WHG veräußert werden sollten, weitere Grundstücke auf dem Areal erworben?

Wenn ja, um welche Flurstücke handelt es sich?

3. Wie sind aktuell die Eigentumsverhältnisse auf dem Areal der Friedrich-Ebert-Straße Süd? Welche Flurstücke gehören der Stadt, welche der WHG, welche der Schomaker Baugruppe und welche anderen Eigentümern?
4. Wie hat sich der Wert der in städtischem Eigentum befindlichen Grundstücke seit 2013 (damals 84,62 €/m<sup>2</sup>) entwickelt?

Ich bitte neben der Beantwortung in der Ausschusssitzung um eine schriftliche Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Gerd Markmann